

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 35/36 (1900)
Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasserkraft der Diveria die Einstellung aller Tunnelarbeiten, mit Ausnahme derjenigen der Maschinenbohrung veranlasst.

Ein Gesetz für Denkmalschutz im Kanton Bern ist vom Regierungsrat desselben zur Sicherung des derzeitigen Bestandes an Kunstaltertümern dem Grossen Rat vorgelegt worden. Darnach ist die Eintragung aller im öffentlichen Besitze befindlichen Kunstaltertümer in ein staatliches Inventar vorgesehen, sodass ihre Veräusserung von der ausdrücklichen Bewilligung der Staatsbehörde abhängen würde. Dem Staate liegt die Pflicht ob, die in das Inventar eingetragenen Kunstaltertümer auf Wunsch der Eigentümer um einen Schätzungspreis zu übernehmen. Ebenso soll Privatpersonen die Aufnahme ihrer wertvollen altertümlichen Gegenstände in das Inventar freigestellt sein, um dadurch jeder Veräusserung vorzubeugen, welche nicht an den Staat erfolgt oder vom Staate genehmigt ist.

Amerikanische Brückenbauten. Eine grosse Cantilever-Brücke mit einer Spannweite von 165 m wird gegenwärtig in Ottawa (Canada) von der «Dominion Bridge Comp.» erbaut. Mit ihren anschliessenden Viadukten soll die sowohl für eine Eisenbahn und zwei elektrische Tram-bahnen als auch für Wagen- und Fussgängerverkehr bestimmte Brücke eine Gesamtlänge von etwa 780 m erhalten. — Eine steinerne viergleisige Eisenbahnbrücke von bedeutender Länge lässt die Pennsylvania-Bahn bei Harrisburg über den Susquehanna an Stelle einer i. J. 1874 erbauten Eisenbrücke jetzt errichten. Bei 1140 m Gesamtlänge sind 48 Bögen von je 21 m Spannweite vorgesehen. In zwei Jahren soll dieser Brückenbau fertig werden.

Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.

Statistische Uebersicht

(Wintersemester 1900/1901).

Abteilungen der polytechnischen Schule.

I. Architektenschule	umfasst gegenwärtig	3 1/2	Jahreskurse,
II. Ingenieurschule	»	3 1/2	»
III. Mechanisch-technische Schule	»	3 1/2	»
IV. Chemisch-technische Schule:			
a) Technische Sektion	»	3 1/2	»
b) Pharmaz. Sektion	»	2	»
Va. Forstschule	»	3	»
Vb. Landwirtschaftliche Schule	»	2 1/2	»
Ve. Kulturingenieurschule	»	2 1/2	»
VI. Fachlehrer-Abteilung:			
a) Mathemat.-physikal. Sektion	»	4	»
b) Naturwissenschaftl. Sektion	»	3	»
VII. Allgemeine philosophische und staatswirtschaftliche Abteilung.			
VIII. Militärwissenschaftliche Abteilung.			

I. Lehrkörper.

Professoren	65
Honorarprofessoren und Privatdocenten	32
Hilfslehrer und Assistenten	50
Summa	147

Von den Honorarprofessoren und Privatdocenten sind zugleich als Hilfslehrer und Assistenten thätig 2

Gesamtzahl des Lehrpersonals 145

II. Reguläre Studierende.

Abteilung.	I	II	III	IV ^a	IV ^b	V ^a	V ^b	V ^c	VI ^a	VI ^b	Total
1. Jahreskurs	19	72	117	72	3	11	12	5	6	5	322
2. »	11	52	102	38	7	15	17	3	7	4	256
3. »	22	45	75	49	—	9	19	7	3	8	237
4. »	13	34	84	41	—	—	—	—	7	—	179
Summa	65	203	378	200	10	35	48	15	23	17	994
Auf Beginn des Studienjahres 1900/1901 wurden neu aufgenommen Studierende, welche eine Fachschule bereits absolviert hatten, liessen sich neuerdings einschreiben	—	2	6	2	1	—	2	—	—	1	14
Studierende früherer Jahrg.	45	121	255	125	5	25	32	10	18	11	647
Summa	65	203	378	200	10	35	48	15	23	17	994

Abteilung.	I	II	III	IV ^a	IV ^b	V ^a	V ^b	V ^c	VI ^a	VI ^b	Total
Von den 333 Neu-Aufgenommenen hatten, gestützt auf die vorgelegten Ausweise über ihre Vorstudien, Prüfungserlass:	17	53	71	57	4	9	12	4	4	5	236

Von den 236 ohne Prüfung Aufgenommenen wurden zum Studium zugelassen:											
a) auf Grund der Reifezeugnisse schweizerischer Kantonsschulen . . .	14	42	54	36	1	9	—	2	4	4	166
b) auf Grund der Reifezeugnisse ausländischer Mittelschulen (Deutschland, Oesterreich-Ungarn)	—	2	10	14	1	—	—	—	—	—	27
c) auf Grund der Ausweise anderweitiger Lehranstalten (landwirt. Schulen, Lehrerseminarien etc.)	—	—	—	—	1	—	10	1	—	1	13
d) auf Grund der Zeugnisse über bereits betriebene Hochschulstudien . .	3	9	7	7	1	—	2	1	—	—	30
Summa	17	53	71	57	4	9	12	4	4	5	236

Von d. regul. Studierenden sind aus der Schweiz	58	134	210	107	6	34	42	12	22	13	638
Oesterreich-Ungarn . .	1	11	38	28	—	1	1	—	—	—	80
Deutschland	3	7	18	19	3	—	1	—	—	2	53
Rumänien	1	16	9	4	—	—	—	—	—	—	30
Russland	—	2	18	4	1	—	2	1	—	1	29
Italien	—	—	19	7	—	—	1	1	—	—	28
Holland	1	3	17	4	—	—	1	—	1	—	27
Frankreich	—	2	9	3	—	—	—	—	—	1	15
Norwegen	—	11	2	1	—	—	—	—	—	—	14
Grossbritannien . . .	—	—	3	9	—	—	—	—	—	—	12
Dänemark	—	2	10	—	—	—	—	—	—	—	12
Amerika	1	4	4	3	—	—	—	—	—	—	12
Schweden	—	1	3	6	—	—	—	—	—	—	10
Luxemburg	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	7
Griechenland	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	7
Indien	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	6
Türkei	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Afrika	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Bulgarien	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Belgien	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Spanien	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Portugal	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summa	65	203	378	200	10	35	48	15	23	17	994

Als *Zuhörer* haben sich für einzelne Fächer an den Fachschulen, hauptsächlich aber für philosophische und naturwissenschaftliche Fächer einschreiben lassen 348
wovon 145 Studierende der Universität sind. Dazu 994 reguläre Studierende; als Gesamtfrequenz im Wintersemester 1900/1901 ergibt sich somit . . . 1342 (1899/1900: 1311)

Zürich, den 1. Dezember 1900.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Gnehm.

Konkurrenzen.

Bau einer Bade- und Waschanstalt in Lausanne. (Bd. XXXVI, S. 100.) Es sind 25 Entwürfe eingegangen, wovon vier prämiert wurden. Einen I. Preis (800 Fr.) erhielt Herr *Edmond Quillet*, Arch. in Vevey, einen II. Preis (500 Fr.) Hll. *Chessex & Chamorel*, einen III. Preis (400 Fr.) Hll. *Verrey & Heydel*, einen IV. Preis (300 Fr.) Hr. *Givardet*, sämtlich Architekten in Lausanne. — Die Jury hat in ihrem Bericht den Erfolg der Konkurrenz hervorgehoben.